

Hinweis zur Wahl des Fachbetriebes

Um die Zustandserfassung, Dichtheitsprüfung und deren Auswertung entsprechend den Vorgaben der Normen durchführen zu können, müssen die ausführenden Fachbetriebe qualifiziert und technisch ausgestattet sein.

Vergewissern Sie sich vor der Beauftragung, dass der Fachbetrieb den nachstehenden Anforderungen an die Qualifikation und die technische Ausrüstung entspricht.

Qualifikation des Fachbetriebes

Qualifizierte Fachbetriebe kann man z.B. an den unten aufgeführten Zertifikaten und Gütezeichen erkennen:

- Gütesicherung Grundstücksentwässerung (RAL-GZ 968)
- Gütesicherung Kanalbau (RAL-GZ 961, Ausführungsbereiche „I“ für Inspektion, „D“ für Dichtprüfung)

Technische Ausrüstung des Fachbetriebes

Folgende Geräte müssen für den Einsatz in Grundleitungen in ausreichender Menge und funktionsfähigem Zustand bereitgestellt werden können:

- a) Geräte für die Reinigung:
 - Hochdruckreinigungsgerät mit einem Volumenstrom in Abhängigkeit von der Nennweite, jedoch mindestens 40 l/min mit Spül-, Reinigungs- und Spezialdüsen (z. B. Rotationsdüsen)
 - Mechanische Rohrreinigungsgeräte bzw. –werkzeuge (z. B. Wurzelschneider) zur Entfernung verfestigter Ablagerungen.
- b) Geräte für die optische Inspektion und Zustandserfassung:
 - In Seitenanschlüsse einlenkbares, fernsteuerbares Farbkamerasystem mit Dreh-/Schwenkkopf mit aufrechtem Bild;
 - Einrichtung zur automatischen Einblendung der Daten in den Film und Foto während der Inspektion (Ordnungssystem, Ort der Untersuchung, Datum und Uhrzeit, Station usw.);
 - Einrichtung zur Bild- und Filmaufzeichnung einschließlich elektronischer Datenspeicherung;
 - Einrichtung zur Erfassung und Speicherung der Sachdaten, wie Zustands- und Stammdaten.
- c) Geräte für die Dichtheitsprüfung
 - Absperreinrichtungen;
 - Hilfsmittel zum Betrieb der Prüfsysteme (z. B. Kompressor, Schläuche, Freispiegelbehälter);
 - Elektronische Einrichtungen zur Messung des Prüfdrucks und Messwerterfassung über den Prüfzeitraum bei der Luftdruckprüfung;
 - Gerät und Behälter zur manuellen Messung der Wasserzugabemenge oder der elektronischen Füllstandsmessung;
 - Einrichtungen zur Protokollierung und Archivierung der Messdaten und der Erstellung einer Messgrafik.

d) Weitere Hilfsmittel:

- Sicherheitsausrüstung zum Einstieg in abwassertechnische Anlagen;
- Pumpen für die Wasserhaltung;
- Umweltverträgliche Wasserfärbemittel;
- Ortungsgerät einschließlich Geräte für die Einmessung.

Im Allgemeinen gelten die Anforderungen an die Qualifikation und die technische Ausrüstung des Fachbetriebes gemäß DIN 1986-30 (Stand 2012) (DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 2012).